

Heimkinosystem Asonori Concert 5.1 von Musixtrade

Art of Sound

Sie sind Heimkino-Einsteiger und suchen ein nicht allzu teures, dafür wohlklingendes 5.1-System, das über ausgewachsene Standlautsprecher verfügt, mit denen Sie auch Ihre Lieblings-CDs im Stereobetrieb genießen können? Dann dürfte folgender Test für Sie besonders interessant sein.

Asonori heißt die neue Heimkinomarkte des Musixtrade-Vertriebes, mit dem die Sauerländer den etablierten Lautsprechervertrieben in Deutschland und den deutschsprachigen den Kampf ansagen wollen. Nie gehört? Kein Wunder, denn die hochglanzlackierten und überraschend preiswerten Schallwandler sind erst seit wenigen Wochen auf dem deutschen Markt erhältlich und werden derzeit noch als Geheimitipp gehandelt.

Ausstattung

Der Hauptakteur in diesem System nennt sich Concert 200, ist stolze 116,5 Zentimeter hoch, verfügt über die zuvor erwähnte schwarze Hochglanz-Oberfläche und ein ausgewachsenes Drei-Wege-System, das in der Lage ist, auch in höheren Pegellagen Bestleistungen zu bringen. Realisiert wird dies durch gleich zwei 130 Millimeter messende Polypropylen-Tieftöner, einen Mitteltöner in gleicher Größe und einen 25er-Gewebekalotten-hochtöner. Alle vier Schwingsysteme nehmen die oberen zwei Drittel der Schallwand ein, in die sie sich, zur Freude vieler Puristen, perfekt einfügen. Wem der Blick auf die Technik zu viel ist, der verdeckt diese einfach mit den zum Lieferumfang gehörend und mit Akustikstoff bespannten Abdeckgittern. Das Gehäuse der mit 190 Millimetern sehr schlanken Box ist zur Rückseite hin leicht zulaufend, was nicht nur für ein sehr elegantes Äußeres sorgt, sondern auch akustische Vorteile bringt. So werden beispielsweise stehende Wellen im Gehäuseinnern auf ein Minimum reduziert. Wenn man den Paarpreis von gerade einmal

399 Euro berücksichtigt, glaubt man kaum, was Asonori hier alles realisiert hat. Aber es kommt noch besser: So ist die Concert 200 mit einer leicht geschwungenen und ebenfalls lackierten und absorbierenden Bodenplatte sowie vier höhenverstellbaren Metallspikes ausgestattet, die eine stabile Aufstellung ermöglichen. Die ideale Ergänzung dazu nennt sich Concert 80/100 und besteht aus einem Paar Satellitenboxen Concert 80 sowie dem Centerspeaker Concert 100. Wie seine großen Brüder kommt das Zwei-Wege-Trio im edlen Lackfinish daher und ist mit Polypropylen-Tiefmitteltontchassis und 25-Millimeter-Neodym-Hochtönern bestückt, wobei der Center im Gegensatz zu den beiden Effektlautsprechern über zwei 100er-Tiefmitteltöner verfügt, die in typischer D'Apollito-Anordnung den Tweeter in die Mitte nehmen. Fehlt noch der kleine, würfelförmige Subwoofer, der das Quintett im Basskeller unterstützen soll. Die Vorgaben dazu hören sich schon vielversprechend an, so ist der Concert 500 mit einer 150 Watt starken Verstärkereinheit ausgestattet, die das 250er-Polypropylen-Chassis in der Front des hochglanzlackierten Gehäuses antreibt.

Zweikanal

Abgeleitet aus dem lateinischen „ars sonoris“ (Kunst des Kluges) entstand der Name Asonori, der den hohen Anspruch der Musixtrade-Marke deutlich macht. Ob das uns übersandte Sextett diesem Anspruch gerecht wird, wollen wir in unserem Testkino herausfinden. Nach der 24-stündigen Einspielzeit geht es dann ans Eingemachte: Wir starten mit der Stereoersion von Steely Dans „Cousin Dupree“ aus dem Album „Two against nature“ und stellen schnell fest, dass die beiden Concert 200 leicht auf die Hörposition ausgerichtet werden sollten, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Nun eröffnet sich uns die Bühne, auf der die Musiker zu stehen scheinen. Donald Fagens Stimme gibt sich in unserem Kino erstaunlich präsent und frisch, wobei die begleitenden Instrumente im Hintergrund bleiben,



Die 150 Watt starke Endstufe sitzt direkt an der Rückseite des übersichtlich gestalteten Aktivterminals. Dieses ist mit je zwei Ein- und Ausgängen für den Nieder- und Hochpegelanschluss bestückt



Spitzenklang und Mobilität

NEU! SoundDock®

Portable Digital Music System



Wir stellen vor:

Das SoundDock® Portable Digital Music System.

Ausgestattet mit innovativen BOSE®-Technologien, darunter

die US-patentierte Waveguide Speaker Technology, liefert es einen Spitzenklang, der mit herkömmlichen netzunabhängigen Systemen nicht zu vergleichen ist. Docken Sie Ihren iPod® an und erleben Sie einen dynamischen, detailgetreuen und raumfüllenden Klang, wie Sie ihn von einem System dieser Größe nicht erwarten würden.

Der leistungsstarke wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku sorgen für eine längere Spieldauer als gewöhnliche Akkus und bringt Ihnen großen Hörerlebnis, wo immer Sie wollen – auch unter freiem Himmel. Sie können das System einfach mitnehmen und das Netzkabel zu Hause lassen.

Ihr iPod® wird geladen, während Sie Musik hören. Eine Fernbedienung steuert das System und die Grundfunktionen des iPod® inklusive der Playlist-Navigation. Docken Sie Ihren iPod® an und erleben Sie selbst die einzigartige Kombination von Spitzenklang und Mobilität.



Highlight digital home 4/2007

Testurteil: 1,1; sehr gut
Preis/Leistung: sehr gut

Erleben Sie den Unterschied, den BOSE®-Technologien ausmachen.

Gebührenfrei anrufen, gleich bestellen oder Infos anfordern:

(0800) 2 67 31 11

Internet www.bose-sounddock.de

Kennziffer **7MHK50**

oder besuchen Sie den Bose-Fachhändler in Ihrer Nähe.

BOSE
Better sound through research®

Laborbericht

Asonori Concert-Serie

• Klang	70 %	1,3	██████████
Dynamik / Lebendigkeit	15 %	1,3	██████████
Tiefbasseigenschaften	15 %	1,3	██████████
Tonale Ausgewogenheit	10 %	1,2	██████████
Detailauflösung	10 %	1,1	██████████
Zusammenspiel	10 %	1,2	██████████
Hörzone Center	10 %	1,4	██████████

• Labor	15 %	1,3	██████████
Frequenzgang	5 %	1,2	██████████
Verzerrungen	5 %	1,3	██████████
Pegelfestigkeit	5 %	1,3	██████████

• Praxis	15 %	1,2	██████████
Verarbeitung	5 %	1,1	██████████
Ausstattung	5 %	1,2	██████████
Bedienungsanleitung	5 %	1,2	██████████

• **Ausstattung**

Ausführungen	Hochglanz-Schwarz
Abmessungen (BxHxT):	
Frontlautsprecher	1165 x 190 x 192 mm
Center	140 x 450 x 142 mm
Rearspeaker:	300 x 146 x 142 mm
Subwoofer	325 x 325 x 320 mm

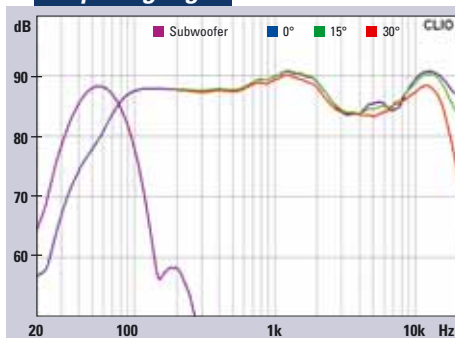
Subwoofer:	Concert 500
Gewicht	12,1 kg
Leistung laut Hersteller	150 Watt
Membrandurchmesser	250 mm
Bauart	Frontfire
Prinzip	Bassreflex
Pegel	Regler (40-180 Hz)
Trennfrequenz	35 - 150 Hertz
Phasenregulierung	Schalter (0/180°)
Hochpegel Eingang / Ausgang	2/2
Niederpegel Eingang / Ausgang	Cinch (2)/Cinch (2)

Frontlautsprecher:	Concert 200
Gewicht	14,0 kg/Stück
Anschluss	Single-Wire
Tiefton	2 x 130 mm
Tief-/Mittelton	130 mm
Hochtonton	25 mm
Bauart	geschlossen

Surroundlautsprecher:	Concert 80
Gewicht	2,7 kg/Stück
Anschluss	Single-Wire
Tief-/Mittelton	2 x 100 mm
Hochtonton	25 mm
Bauart	geschlossen

Centerlautsprecher:	Concert 100
Gewicht	4,0 kg
Anschluss	Single-Wire
Tief-/Mittelton	100 mm
Hochtonton	25 mm
Bauart	geschlossen

Frequenzgang



Bis auf eine leichte Senke im Übernahmereich zum Hochtöner zeigt das Set erstaunlich gute Werte in der Frequenzgangmessung. Sehr gut sind unterdessen die Ergebnisse der Winkelmessung, was die Asonoris für den Heimkinoeinsatz prädestiniert

ohne dabei unterrepräsentiert zu wirken. In Peter Gabriels „Don't give up“ fällt uns neben der ebenfalls sehr gelungenen Bühnenabbildung der satte Grundton, speziell im Oberbass, besonders positiv auf, der den nicht gerade kleinen Hörraum nahezu völlig auszufüllen scheint. Asonori hat wirklich nicht zu viel versprochen,



Schön und funktionell: Zum Liedumfang der Concert 200 gehören sowohl eine lackierte Bodenplatte wie auch metallene Spikes

Heimkino

Nachdem die weiteren Komponenten dieses 5.1-Systems ausgerichtet sind, geht es im Mehrkanalbetrieb mit der abschließenden Schießerei in „Miami Vice“ weiter, wobei uns das sehr gute Surroundverhalten der kleinen Classic 80 besonders positiv auffällt. Trotz des lang anhaltenden Schusswechsels bleiben Schritte, Schreie und sonstige Geräusche jederzeit ortbar und gehen auch in lauterer Passagen nicht unter. Trotz identischem Hörabstand bleibt der Center aufgrund seines begrenzten Volumens allerdings leicht hinter den Hauptlautsprechern zurück, was durch leichtes Anheben des Pegels aber schnell behoben werden konnte. Nun ist die optimale Einstellung gefunden, und es kann weitergehen. Wir wählen die rasante Autoverfolgung in „Die Bourne Identität“ und erleben das Asonori-Set in Höchstform. Subwoofer, Effektlautsprecher und Frontboxen spielen förmlich aus einem Guss, und wir wännen uns an Bord des kleinen Minis, der der schier übermächtigen Polizei-Armada letztlich doch noch entkommt.

Front- und Surroundkulis werden dabei satt und detailreich reproduziert. Mehr noch, denn zur gleichen Zeit sorgt das Sextett für die fehlerfreie Übermittlung des packenden Musik-Soundtracks, der seinen Teil zur (durchaus gewollten) nervenaufreibenden Atmosphäre beiträgt.

Sehr schick: Alle Mitglieder der Asonori Concert-Serie kommen in der eleganten Hochglanzlackierung daher und dürften sich so in fast jeden Wohnraum integrieren lassen

Labor

Die Amplitudengangmessung bestätigt unseren Höreindruck. Zunächst fallen hier die guten Tieftoneigenschaften auf, die für das markante Bassfundament stehen. Während sich die Concert 200 im tief- und mittelfrequenten Bereich sehr ausgeglichen gibt, nimmt sie sich bei der Übernahme zu höheren Tonlagen leicht zurück, was die unaufdringliche, aber dennoch detailreiche Hochtondarstellung erklärt. Die Reproduktion absoluter Hochtongefülle wird dann allerdings wieder etwas präsenter. Überraschend gut fallen die 15- und 30-Grad-Winkelmessungen aus, die beweisen, dass sich dieses Sextett ausgezeichnet für den Heimkinoeinsatz eignet.



Fazit

Perfekt: Asonori hat mit seiner neuen Concert-Serie den Nagel auf den Kopf getroffen und das perfekte 5.1-Set für Heimkino-Einsteiger geschaffen. Für gerade einmal 850 Euro wird dem Filmfan hier der ideale und dazu extrem preisgünstige Einstieg in die Mehrkanalwelt ermöglicht. Egal ob im Wohnzimmer oder in einem dedizierten Heimkinoraum, dieses grundsolide verarbeitete System macht sowohl in optischer als auch in klanglicher Hinsicht eine gute Figur und beweist zudem so nicht erwartete Stereoqualitäten.

Roman Maier

Wie die restlichen Mitglieder der Concert-Serie ist auch der Center mit identischen Chassis bestückt. Hier nehmen zwei 100 Millimeter durchmessende Tiefmitteltöner den 25er-Hochtöner in die Mitte. Auch beim Center haben die Ingenieure nicht gespart und diesen ebenfalls in eine Hochglanz-Lackierung gehüllt



Das Bi-Wire-Anschlussfeld der Concert 200 Standbox: Vier größere Buchsen nehmen sowohl Kabel größeren Querschnitts als auch Bananas auf

Kabeltyp:

Die ideale Verbindung

Um die bestmögliche Performance aus Ihrem Lautsprecher zu holen, empfehlen wir die Verwendung spezieller Kabel. Es sollte über einen Querschnitt von mindestens 2,50 mm² und eine ordentliche Schirmung verfügen und sich zudem einfach verlegen lassen. AIVs transparentes 500886 verfügt über all diese Eigenschaften und ist auf 10 Meter fassenden Minirollen im Handel für rund 30,00 Euro erhältlich.

Preis: ca. 30,00 Euro/Rolle

Vertrieb: AIV, Heilbronn • Telefon: 0 71 31/59 53 53 • Internet: www.aiv.de



Asonori Classic-Serie

Preis:	um 850 Euro
Garantie:	2 Jahre Lautsprecher / 2 Jahre Subwoofer
Vertrieb:	Musixtrade, Schmallenberg
Telefon:	0 29 72 / 39 00 72
Internet:	www.asonori.de

• Bewertung

- + sehr gute Effektdarstellung
- + Hochglanzlackierung

• Note

Klang	70 %	1,3	■■■■■■■■■■
Labor	15 %	1,3	■■■■■■■■■■
Praxis	15 %	1,2	■■■■■■■■■■

• Preis-Leistungsverhältnis

sehr gut

1,3 HEIMKINO
01/2008

► **Mittelklasse**

Der neue 5-Kanal Endverstärker von NAD: Fünf Monoblock-Endstufen, PowerDrive™ Verstärkertechnologie, massiver Holmgren™ Ringkerntrafo, spezieller, lüfterloser Kühlkörperaufbau, 5 x 100 Watt Dauer-Ausgangsleistung an 8 Ohm und bis zu 5 x 260 Watt dynamische Leistung an 2 Ohm.



5-Kanal Endverstärker T 955. Fünf Fäuste für ein Halleluja.

NAD c/o Dynaudio International GmbH, Ohepark 2, 21224 Rosengarten,
Tel.: 04108 - 4180 - 0, Fax: 04108 - 4180 - 10, E-Mail: kontakt@nad.de



www.nad.de